

PRESSEMITTEILUNG

Hundefreilaufflächen Rödermark: Ja, wo laufen sie denn?

Seit April kein Fortschritt

Rödermark, 24. September 2024 – Ende April wurde die Petition, die mittlerweile über 1.100 Unterzeichner hat, an Sven Sulzmann, den ersten Bürger der Stadt Rödermark übergeben. Von Seiten der lokalen Politik und der Stadt hat sich leider wenig getan.

Hundefreunde lassen nicht locker

Mittlerweile gibt es monatliche Stammtreffen und immer mehr Hundefreunde aus Rödermark schließen sich an. Die Initiatoren der Petition, Tanja Weerts und Peter Preisinger, haben eine eigene Homepage zum Thema aufgesetzt und sind im regen Austausch mit weiteren Initiatoren von Hundefreilaufflächen in Hessen – offensichtlich ist das Problem nicht nur in Rödermark beheimatet.

„Der Austausch mit anderen Initiatoren bringt uns auch immer wieder auf neue Ideen, denn wir haben ja alle mit den gleichen Problemen zu kämpfen,“ sagt Tanja Weerts und Peter Preisinger ergänzt: „So haben zum Beispiel die Kollegen in Niedernhausen mit Unterstützung eines Fachanwalts für Tierrecht, ein Normenkontrollverfahren beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel eingeleitet, nachdem die dortige Gemeinde offensichtlich auf keinerlei konstruktive Vorschläge seitens der Hundefreunde reagiert haben.“

Nach Rücksprache mit dem Deutschen Tierschutzbund hat dieser ein [Positionspapier](#) verfasst und der Interessengemeinschaft zur Verfügung gestellt. Fazit: „Eine allgemeine Anleinplicht an begrenzten Orten (zu bestimmten Zeiten) ist aus Sicht des Deutschen Tierschutzbundes nur dann akzeptabel, wenn:

- Menschen und Tiere vor freilaufenden Hunden geschützt werden müssen (z.B. in stark frequentierten Innenstadtbereichen, zu Brut- und Setzzeiten, in Naturschutzgebieten und Wildruhezonen) und

- **ausreichend geeignete Freilaufgebiete zur Verfügung stehen.**“ Genau dies ist in Rödermark nicht der Fall.

Auch mit der Unteren Naturschutzbehörde hat die Interessengemeinschaft gesprochen. Dort teilte man mit, dass man Hundefreilaufflächen nicht negativ gegenübersteht, ganz im Gegenteil. Die IG Hundefreilaufflächen hat nach der Sommerpause Fraktionen in Rödermark angeschrieben, um zu erfahren, inwieweit die Maßnahmen für Freilaufflächen nach Übergabe der Petition gediehen sind. Auf diese Anfrage kam leider wenig Resonanz, vielmehr wurde die gebetsmühlenartige Aussage „man prüfe Flächen“ wiederholt.

Preisinger und Weerts haben mittlerweile Kontakt zu Rödermärker Bürgern, die selbst über Flächen verfügen und nicht abgeneigt wären, diese auch zur Verfügung zu stellen. Angebote der beiden, hier mit der Gemeinde konstruktiv zusammenzuarbeiten, wurden aber bisher nicht angenommen.

„Wir bleiben dran!“, so die eindeutige Ansage der beiden. Das nächste Treffen der Hundefreunde steht auch schon fest, am 10. Oktober um 19.30 Uhr trifft man sich wieder in Urberach im Restaurant Odenwaldblick um das weitere Vorgehen zu diskutieren. Wer gerne teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis 8.10. unter runfree@hundefreilauf-jetzt.de an.

Link zur Petition:

[Petition · Freilaufflächen während der Brut- und Setzzeit für Hunde in Rödermark - Rödermark, Deutschland · Change.org](#)

Link zur Facebook-Seite der Interessengemeinschaft:

[Facebook](#)

Für Interviewanfragen stehen wir gern zur Verfügung. Bei weiterführendem Interesse an diesem Thema senden wir Ihnen auch gern das Positionspapier zu.

Kontakt für Presseanfragen:

Tanja Weerts

www.Hundefreilauf-jetzt.de

Wingertstraße 25F, 63322 Rödermark

Telefon: (0171) 6273048

E-Mail: tanja.weerts@gmx.de